

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag bei Wilh. Heinr. Schramm.

Nro. 81. Freitag den 10. October 1823.

## I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

Da Durch den Tod des Müller, Obermeisters Köppler zu Tübingen die Obermeisters-Stelle in Erledigung gekommen, so ist zu Besetzung dieser Stelle

Donnerstag der 16. d. M.

festgesetzt.

Die Schultheissen, Aemter haben daher den in ihren Orten befindlichen Müllers Meistern, welche zur Tübinger Lade gehören, aufzugeben, daß sie an obigem Tage präzis Morgens 9 Uhr auf der Oberamts-Amts-Stube in Tübingen sich einfänden — und der Wahlhandlung anwohnen sollen.

Die K. Oberämter.

## II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Tübingen. (An die Orts-Vorsteher.) Um den durch ein Dekret der K. Kreisregierung vom 17. Juli d. J. befohlenen umständlichen Bericht über den Stand des Verwaltungs- und Rechnungs-Wesens der Gemeinden- und Amts-Cörperschaften fertigen zu können, sind innerhalb 8 Tagen von jeder Gemeinde die Rechnungen von 1815/16 16/17 18/19 19/20 21/22 und 1822/23 und zwar die ersten 4 Jahrgän-

ge ohne Beilagen, die beiden letzten aber sammt den Beilagen und den Rezeßbüchern, an das Revisorat einzuschicken.

Von denjenigen Orten, deren Rechnungen von 1822/23 bereits durchgesehen sind, können die Beilagen und Rezeß-Bücher ebenfalls zurückbehalten werden. Diejenigen Rechnungen, welche längstens bis zum 15. dieses nicht ein eingingt sind, werden auf Kosten der Orts-Vorsteher durch Wartsboten abgeholt werden.

Den 6. October 1823.

K. Oberamt.

Tübingen. (Verbot des Schießens in den Weinbergen.) Das Verbot des Schießens so wie das Abbrennen von Feuerwerken in der Nähe der herrschaftl. Pulver, Mühle, wird hiemit in Erinnerung gebracht.

Den 7. October 1823.

K. Oberamt.

## Oberamt Rottenburg.

Rottenburg. (Schaafwaide-Verleihung.) Die Gemeinde Nellingshausen gedenkt am Freitag den 17. d. M. ihre Schaafwaide, welche 120 Stück erträgt, und in jeder Beziehung empfohlen werden

Horb.	
Stet: fl. Fr. bl	
Schl.	8
	7 30
	6
	3
	3 30
	6
	2 30
Einri	
Pf.	12
Loth	
Qst.	
Pr.	18
	1
	6
Stück	
Pf.	
	6
	5
	5
	6
	8
	7
Maas	6
	6
Bent.	
Tag	
Pf.	
Schl.	28
ooSt.	1 12
	2
Klast.	
ooSt.	



kann, auf 3 Jahre, nemlich von Lichtmeß 1824 bis dahin 1827 zu verleihen.

Man ladet die Schaafs-Besitzer ein, der dißfalligen Verhandlung am gedachten Tag Vormittags um 9 Uhr in der Wohnung des Schultheissen in Mellingsheim anzuwohnen.

Den 6. October 1823.

R. Oberamt.

Rottenburg. Vermög. Verfügung des R. Steuer-Collegiums vom 19. Sept. d. J. ist in Betreff der Accis-Abgabe von eingelegtem-erkauftem Wein, Most, folgende ergänzende Anordnung getroffen worden.

„Jeder Auswärtige, er sei Inn- oder Ausländer, welcher im Herbst Weins most erkaufte, und solchen in gemietete Keller einlegt, nachher aber erst abführt, hat bei der Einlage dem Orts-Acciser die Anzeige hievon zu machen, widrigenfalls derselbe wegen dieser Uebertretung zur Strafe gezogen werden wird.

Die Orts-Acciser haben dergleichen Anzeigen in einem besondern Register mit Angabe des Quantums und Preises des Weins vorzumerken, und sich sofort wegen Ausstellung des Lad Scheins nach Vorschrift der Acciser-Ordnung S. 29. und der Verordnung vom 16. October 1821. (Staats- und Regierungs-Blatt S. 761.) zu achten.

Vorstehendes haben die Schultheissen-Aemter hinlänglich bekannt zu machen, und die Orts-Acciser werden angewiesen, sich hienach genau zu benehmen.

Den 7. October 1823.

R. Ober- und Kameral-Amt.

Oberamt Nagold.

Nagold. (An die Orts-Vorsteher.) Die im Intelligenz-Blatt Nro. 9. S. 33.

vom Jahr 1822. enthaltenen Anordnung, wegen Beschränkung der Kirchweih-Lustbarkeiten auf einen Tag, und des verbotenen Anfangs derselben in der Nacht vom Sonntag auf den Montag, wird den Orts-Vorstehern zur genauen Nachachtung abermals eingeschärft.

Den 8. October 1823.

R. Oberamt.

Oberamt Neuttlingen.

Neuttlingen, Wannweil. (Schaafswaide-Verleihung.) Die Sommer-Schaafswaide von Wannweil, deren Bestand an Martini d. J. zu Ende geht, wird auf die nächsten 3 Jahre wieder an den Meistbietenden verliehen werden. Dieselbe erträgt im ersten Jahre 200 — in den beiden andern Jahren aber 220 Stück.

Die Verleihung wird am Mittwoch den 22. d. M. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause in Wannweil statt finden, woselbst die Pachtlustigen die weitem Bedingungen erfahren werden.

Den 5. October 1823.

R. Oberamt.

Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. (Gläubiger Vorladung.) Da gegen den Hans Martin Bollmer, Jakob Sohn von Dufelingen so viele Schulden eingeklagt worden sind, daß der größte Theil seines Vermögens hat veräußert werden müssen, so werden nach dem Beschluß vom 18. d. M. sämtliche Gläubiger des Bollmer aufgefordert, am Freitag den 17. Oktober Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus in Dufelingen entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, um ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, und sich über einen Borg- oder Nachlaß, Vergleich zu äußern. Die

Nichterscheinenden werden durch das am nemlichen Tage auszusprechende Präklusiv-Erkenntniß von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen werden.

Den 26. Sept. 1823.

R. Oberamtsgericht.

Lübingen. (Gläubiger-Vorladung.)

Ueber das Vermögen des Friederich Lauer Bäckers in Weilheim, ist durch Beschluß vom 30. Sept. der Gannt auf den Fall, daß kein Vergleich zu Stande kommt, erkannt, und zur Liquidation der Schulden auf:

Donnerstag den 23. October

Termin bestimmt worden. Es werden daher alle Gläubiger des Bauer aufgefodert, an gedachtem Tage früh 9 Uhr entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte auf dem Rathhaus in Weilheim zu erscheinen, um ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, und sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich zu erklären.

Die Nichterscheinenden werden durch das — gleich nach der Verhandlung auszusprechende Präklusiv-Erkenntniß von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen werden.

Den 3. October 1823.

R. Oberamtsgericht.

Lübingen. (Gläubiger-Vorladung.)

Ueber das Vermögen des Heinrich Weiß von Weilheim ist durch Beschluß vom 30. Sept. der Gannt auf den Fall, daß kein Vergleich zu Stande kommt, erkannt, und zur Liquidation der Schulden auf

Mittwoch den 22. October

Termin bestimmt worden. Es werden daher alle Gläubiger des Weiß aufgefodert, an gedachtem Tage früh 9 Uhr entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte auf dem Rathhaus in Weilheim zu erscheinen, um ihre Forderungen

gehörig zu liquidiren, und sich über einen Borg oder Nachlaß-Vergleich zu erklären.

Die Nichterscheinenden werden durch das gleich nach der Verhandlung auszusprechende Präklusiv-Erkenntniß von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen werden.

Den 3. October 1823.

R. Oberamts-Gericht.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. Aus der Ganntmasse des weil. Martin Zeiter, gewesenen Schreiners zu Unterschwandorf wird bis

Montag den 15. October

ein vollständiger und vorzüglich gut beschaffener Schreiner-Handwerkszeug öffentlich versteigert werden, wobei sich die allens falligen Liebhaber Vormittags 9 Uhr in dem dortigen Wirthshause zum Lamm einzufinden haben.

Den 1. Octbr. 1823.

R. Oberamtsgericht.

Cameralamt Rottenburg.

Rottenburg. Da auf Martini d. J. der Pacht des herrschaftl. Widdumguts zu Remmingsheim zu Ende geht, so wird in Gemäßheit erhaltener hoher Weisung der Königl. Kreis-Finanz-Kammer eine Wiederverleihung sowohl Stückweise, als im Ganzen, auf 12 oder mehrere Jahre damit vorgenommen werden.

Das Gut besteht in 38 Mrg. 3 Bttl. Aecker — in allen drei Felgen gelegen, und wird nach der Dreifelder-Wirthschaft behandelt.

Die Verhandlung wird am Donnerstag den 30. October l. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause zu Remmingsheim vor sich gehen, wozu die Pachtliebhaber hiemit eingeladen werden. —

Den 7. October 1823.

R. Cameralamt.

**Kameralamt Horb.**

**Horb.** (Frucht-Verkauf.) Die unterzeichnete Stelle wird bis Freitag den 17. dieses auf dem Fülial-Kassen zu Kirchberg ein Quantum Kernen, Roggen und Dinkel im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden verlaufen. Die Liebhaber werden eingeladen, sich gedachten Tags Vormittags 10 Uhr in dem Wirthshaus zu Kirchberg einzufinden und der Verhandlung anzuwohnen.

Den 1. Octbr. 1825.

K. Kameralamt.

**Rottenburg.** (Kost- und Brods-Lieferungs- u. Accord.) Die unterzeichnete Stelle wird bis Montag den 13. Octbr. Morgens 8 Uhr die Lieferung der Kost und des Brods für die — in dem hiesigen Arbeits-Haus befindlichen Correctionairs, auf das halbe Jahr von Martini 1825. bis Georgii 1824. in öffentlichen Abstreich bringen.

Zu dieser Verhandlung werden hiesige und auswärtige Liebhaber eingeladen.

Den 25. Sept. 1825.

Ober-Inspektion des Zwangs-Arbeitshauses.

**Rottenburg.** (Arbeits-Anerbieten.) Die Beschäftigung für die in dem hiesigen Arbeits-Haus befindlichen Correctionair, in Wollenspinnen bestehend, wird auf ein oder auch auf mehrere Jahre wieder im öffentlichen Aufstreich der Gestalt in Accord gegeben werden, daß die Entrepreneur auf eigene Rechnung die Wolle liefern, und das Spinnerlohn für das zutrückerhaltene Garn der Instituts-Kasse bezahlen.

Es werden deswegen Tuchfabrikanten, Zeugmacher, Strumpfweber und andere in

Wolle arbeitende Gewerbs-Männer eingeladen, sich Mittwoch den 15. October Morgens 9 Uhr bei der unterzeichneten Stelle einzufinden, und der öffentlichen Aufstreichs-Verhandlung anzuwohnen. Sollte einem oder dem andern Liebhaber die Reise hieher zu beschwerlich seyn, so werden auch schriftliche Anträge angenommen, die man sogleich genügend beantwortet wird.

Den 25. Sept. 1825.

Ober-Inspektion des Zwangs-Arbeitshauses.

**Geißlingen bei Balingen.** (Vieh und Sennerei-Geräthschaften zu verkaufen.) Aus beiderseitig Herrschaftlichen Sennereien Geißlingen und Waldhof sind zum Verkauf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung ausgesetzt: 64 Stück Weiskühe, 4 St. Zucht-Stier, 10 Stück einjährige und 2 jährige Kalben, 16 St. Anbindling Mutterkälber, theils ächtes Schweizer; theils von Schweizer-Raß abstammendes Vieh, 1 Eber und 4 Mutter-schwein; sodann mehrere entbehrliche Sennerei-Geräthschaften an Kessel, Ketten, hölzernen Milch- und Käse-Geschirr, nebst vorräthigen Sennerei-Produkten.

Zum Verkauf des Vieh-Standes ist Mittwoch der 15. d. M. und zum Verkauf der Sennerei-Geräthschaften und Produkte Donnerstag der 16. d. M. bestimmt, an welchen Tagen jedesmal Vormittags 9 Uhr dahier zu Geißlingen mit der Versteigerung angefangen wird, wozu die Kauf-Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 2. October 1825.

Gräfl. Schenk v. Staufenbergisches Kennt- u. Amt allda.

Schloß Unterschwandorf bei Nagold. (Heu- und Vieh-Verkauf.) Bei der Guts Herrschaftlichen Materei dahier werden den 29. October d. J. den Tag nach dem Feiertage Simon und Juden, 3 bis 400 Centner Heu und Dohnd, bester Gattung, und ohne Regen, ganz gut eingehemst, Centner oder Wannenweis, in größeren oder kleineren Quantitäten, je nachdem die Liebhaber es wünschen, an den Meistbietenden im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft; auch könnte einem etwaigen Schaafhalter, der dieses auf dem Platz zu einer Schaaf-Winterung verwenden wollte, nach besonderer Uebereinkunft, das hiezu erforderliche Stroh und Stallungen abgegeben werden.

Ferner werden unter gleicher Bedingung drei Kühe von besser Gattung und vorzüglicher Güte, zwei Stücke Schmal-Vieh, und ein sehr schöner Zuchstier  $1\frac{1}{2}$  jährig von ächter Schweizer-Race, bereits brauchbar, verkauft werden.

Freiherrl. v. Rechlerisches  
Rent- u. Amt.

#### Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. (Weinberg feil.) Es sind  $7\frac{1}{2}$  Viertel Weinberg und Egart in der Weilerhalde zu kaufen. Liebhaber hiezu wollen sich bei Neckarhorwart Trautwein melden.

Altenstaig, Stadt. (Bierbrauerei Verkauf.) Ich bin gesonnen meine gut eingerichtete Bierbrauerei nebst Haus, worinn eine Stube, 2 Dohrn und eine Stubenkammer, ein Bierhaus mit eingerichteten Stuben, hinter dem Haus ein guter Keller auf dem eine Scheune steht, nebst 2 Bril.

Küchergarten dabei, den 28. October d. J. Mittags 2 Uhr im Aufstreich zu verkaufen. Liebhaber hiezu können es täglich bei mir beaugenscheinigen. Die Bezahlung ist hälftig baar, hälftig auf Georgii 1824.

Den 5. Octbr. 1822.

Martin Ehret, Bierbrauer.

Lübingen. In der Ammergasse ist ein angenehmes Logis bis Martini zu vermieten, bestehend in einem geräumigen Wohnzimmer, einer Stubenkammer und einer Nebenkammer, alles in einander, einer Küche mit 6 Kunsthäfen und 2 Kasstrolbücher, Platz zu Holz und einer Magdalkammer. Zu erfragen bei Ausgeber d. B.

Lübingen. Neue holländische Haringe sind angekommen bei  
Baur und Schmidt.

Lübingen. Neue holländische Haringe sind angekommen bei  
Wilh. Chr. Fischer,  
junior.

#### Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In Lübingen.

Geborne:

Den 1. Oct. dem gewes. Klosterkoch Schneizenhöfer ein Knabe.

Gestorbene:

Den 2. Oct. Christine Schneizenhöfer, gewesenen Klosterkochs Ehefrau, starb an innerer Verblutung nach der Geburt, alt 29 Jahr.

— 3. — Anna Maria Morhart, Hutmachers nachg. Tochter, starb an Abzehrung, alt 58 Jahr.

In **Stettburg.**  
Stadtpfarrey **St. Martin.**

Geborne:

- Den 6. Sept. Maria, Töchl. des Fr. Michael Schibel, Saisensieders.
- 6. — Michael, Söhal. des Thomas Wendelstein, Schlossers.
- 10. — Fr. Xaver, Söhal. des Joseph Endreß, Drehers.
- 19. — Theresia, Töchl. des Thomas Biesinger, Becker.
- 27. — Anton, Söhnl. des Jakob Manz, Lammwirths.

Copulirte:

- Den 9. Sept. Marti Ulmer, Weing., mit Catharina Schibel.
- 15. — Hr. Fran. Schützenbach, Chirurg, mit Elenora Hofmeister.
- 23. — Joh. Bapt. Schnitser, Maurer, mit Magdalena Englert.

Gestorbene:

- Den 1. Sept. Catharina, Töchl. des Jos. Reich, Zeugmachers, an der Gallenruhr, alt 18 Wochen.
- 8. — Magdalena, Töchl. des Joseph Sauter, Schusters, am Durchfall, alt 1 Jahr 5 Wochen.
- 11. — Wilhelm, Söhnl. des Fr. Xaver Edelmann, Glasers, an Sichtern, alt 4 Monat.
- 12. — Magdalena, Töchl. des Christian Adis, Schusters, an Abzehrung, alt 1 Jahr 7 Wochen.
- 13. — Magdalena, Töchl. des Joh. Schühle, Weing., an Sichtern, alt 4 Wochen.
- 14. — Fr. Xaver, Söhnl. des Thaddä Adis, Saisensieders, an Gallenruhr, alt 1 Jahr.
- 17. — Anna Barbara Gärtner, geb. Hofmann, Wittwe, an der Lungen- schwinducht, alt 55 Jahr.

Gestorbene:

- Den 17. Sept. Caroline, Töchl. des Jakob Hofmeister, Maurers, an Gallruhr, alt 9 Monat.
- 22. — M. Anna, Töchl. des Joseph Höschle, Weing., an Sichtern, alt 1½ Monat.
- 26. — Ferdinand, Söhnl. des Hrn. Fr. Xaver Niedlinger, Kronenwirths, an Gallenruhr, alt 11 Monat.
- 27. — Martin, Söhnl. des Joseph Bollmer, Weing., an Gallruhr, alt 11 Monat.

An den Verfasser

eines

**W u n d e r b u c h s.**

(Eingefendet.)

Ein Geist, nicht aus dem Geisterreiche,  
 Ein schwarzer Geist, mit Fleisch und Blut,  
 Ein Zeit-Propheet für Arms und Reiche,  
 Im Franziskaner Doctor-Hut,  
 Der Wanderer im Rumpelkasten,  
 An Casperls Dialect gewöhnt,  
 Ein Rubens-Kirchenbild der Fasten  
 Des Juden, der den Jesus krönt,  
 Verfaßt ein Buch: „Den ew'gen Frieden;“  
 Monarchen, Fürsten dedicirt;  
 Der Auctor wünscht den Fried' hienieden,  
 Weil seine Magd das Scepter führt.  
 Das Buch, aus Vater Kochems Zeiten,  
 Zeigt, wessen Geistes Kind es sey;  
 Dem Titulschwulst der ersten Seiten  
 Fehlt nichts, als noch sein Bild dabei. —  
 Willst du der Leser Meinung kennen,  
 Du! Waizen-Freund aus Astrakan?  
 „Du sollst dein Geisterbuch verkrennen,  
 Und hüten dich — vor Auctors-Wahn.“  
 X. X.